KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Vorsteher

18. Januar 2023

ANSPRACHE REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER

LA-Feier Gallati
Landammann-Feier Jean-Pierre Gallati, Mittwoch, 18. Januar 2023 Integra Stiftung in Wohlen

---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Landammann, lieber Jean-Pierre
Sehr geehrte Herren Präsidenten (GRP, Obergericht und Justizleitung, SVP Aargau, Einwohnerrat Wohlen)
Sehr geehrter Herr Gemeindeammann, Damen und Herren Gemeinderäte
Sehr geehrte Herren Regierungsräte, Frau Staatsschreiberin, Damen und Herren Grossräte
Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter aus der nationalen, kantonalen, kommunalen Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft

Es ist mir eine Ehre und ein grosses Vergnügen, nach einem weiteren bewegten Jahr als primus inter pares die Verantwortung des Landammanns für das bereits angebrochene Jahr meinem Regierungskollegen Jean-Pierre Gallati zu übergeben. Zur Wahl als Landammann und zur Wahl des heutigen Veranstaltungsorts, lieber Jean-Pierre, möchte ich Dir im Namen des Regierungsrats herzlich gratulieren. Ein kleiner Insider aus der Regierungsratssitzung: Die Wahl fiel einstimmig, also ohne Gegenstimmen, aus…!

Der Veranstaltungsort ist wunderbar gewählt, was mich einerseits natürlich als Vorsteher des Departements BKS sehr freut – BKS meint ja Bildung, Kultur und Sport, wobei das "B" nebst Bildung eben auch die Betreuung umfasst. Die Integra Freiamt ist für uns eine der ganz wichtigen und grossen Partner und Institutionen für die Betreuung, Beschäftigung und das Wohnen für Menschen mit einer kognitiven, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung. Andererseits sollen die zentralen Werte des Leitbilds der Integra Stiftung "Respekt, Würde und Verantwortung, sich selbst und anderen gegenüber" auch uns als ehemalige, amtierende oder zukünftige Landammänner bei schwierigen Entscheidungen als Orientierung dienen – und an diesbezüglichen Herausforderungen wird es auch im neuen Jahr bestimmt nicht mangeln.

Das Amt des Landammanns reicht ursprünglich bis in die Gerichtsverfassung des Hoch- und Spätmittelalters in der alten Eidgenossenschaft zurück. Der Landammann war damals vor allem ein Richter, weshalb er auch oft als "Richter des Landes" bezeichnet wurde. Der Landammann leitete die Landsgemeinde, die nebst richterlichen auch gesetzgebenden und administrativen Aufgaben wahrnahm. Er stand dem Rat und dem Gericht vor, repräsentierte seinen Ort nach aussen und war bis ins 16. Jahrhundert oberster Heerführer.

Das Aufgaben- und Anforderungsprofil des Amtes hat sich seither doch leicht geändert, insbesondere natürlich auch mit der Gewaltenteilung des 19. Jahrhunderts (Legislative, Exekutive, Judikative) und der Gründung unseres Kantons 1803. Aus dem "kleinen Rat" wurde der Regierungsrat, die Exekutive.

Was geblieben ist: Seit 1831 trägt der Regierungsratspräsident des Kantons Aargau den Titel des Landammanns. Und auch ein gewisser Kern des Richterdaseins ist für eine erfolgreiche Ausübung des Amtes als Landammann auch noch heute passend und unerlässlich. Namentlich der Sinn für die Gerechtigkeit und das Bestreben, gute und nachhaltige Entscheidungen für die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons zu fällen, sind weiterhin zentral.

Wer ist Jean-Pierre Gallati:

- Schnelldenker
- Analytisch stark
- Freude am gepflegten Diskurs: Rede und Gegenrede
- Äussert sich pointiert

Ich kenne Jean-Pierre als humorvolle und kollegiale Person. Er kann Argumentieren, Debattieren, Reden-Zuhören-Schweigen, Vermitteln und "Verlieren", wie es für Mitglieder einer Kollegialbehörde unerlässlich ist.

Zu den Privilegien des Landammanns gehört – neben der Ehre, der Pflicht und der Verantwortung unseren Kanton nach innen und aussen zu vertreten und die Regierungsratssitzungen leiten zu dürfen – selbstverständlich auch, dass man mit – noch mehr – Menschen jeglichen Alters und Hintergrunds zusammenkommt. Mindestens für mich persönlich sind diese Begegnungen unglaublich bereichernd. Ich habe mein drittes Landammannjahr, nach 2013 und 2018, sehr genossen – ich hoffe, für euch geschätzte Regierungsratskollegen war es auch erträglich.

Geniesse auch du, lieber Jean-Pierre, dieses besondere Jahr mit zusätzlichen und anderen Kontakten – es müssen ja nicht immer Spitaldirektoren, Pflegerinnen, Stabsoffiziere, Lebensmittelinspektoren, Sicherheitsdienstleute von Asylunterkünften oder die Zürcher Gesundheitsdirektorin sein – ganz bewusst, und lerne von den vielen Menschen, denen Du begegnen wirst. Denn wie Gottfried Keller auch schon wusste: Das Menschenleben ist eine ständige Schule!

In diesem Sinne alles Gute und auf ein erfolgreiches Jahr!